



Fragmentierte Wahrnehmung Die Welt anders erleben

Samstag, den 13. Mai 2017
9:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Paul-Klee-Schule
Wittestraße 14, Celle

Als Referenten:
Dipl. Designer Matthias Brien
Dipl. Psychologe Reinhard Rudolph
Künstlerin und Referentin Gee Vero
Dr. Niels Hamel

[Zur Anmeldung und weiteren Informationen](#)



2017 in Celle

Autismus-Fachtag

Durch wissenschaftliche Erkenntnisse und Theorienbildung, und nicht zuletzt durch die Veröffentlichungen zahlreicher Menschen mit Autismus, haben sich viele Sichtweisen und Klischeevorstellungen zum Autismus verändert. Insbesondere wird Autismus nicht nur ausschließlich auf der Verhaltensebene beschrieben, sondern eher als „unsichtbare Behinderung“ begriffen. Gee Vere als autistische Mutter eines autistischen Sohns und Autorin mehrerer Bücher und Artikel schreibt z.B.: „...das Verhalten autistischer Menschen ist das richtige Verhalten auf die andere Wahrnehmung“. Der Aspekt der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung ist für das Verständnis der autistischen Symptomatik und damit auch für die Betreuung und Unterstützung autistischer Kinder und Erwachsener von entscheidender Bedeutung.

Was ist anders bei der autistischen Wahrnehmung?

Das Bündeln, Filtern und Einordnen von wahrgenommenen Einzelinformationen in übergeordnete Einheiten und Zusammenhänge scheint bei Autismus als Folge neurologischer Andersartigkeit nicht intuitiv und automatisiert zu funktionieren wie bei Menschen mit typischer Entwicklung. Was in einem jeweiligen Kontext wichtig ist und was vernachlässigt werden kann, muss oft durch bewusstes Nachdenken erschlossen werden. Für diese andere Wahrnehmung und Informationsverarbeitung hat die Kognitionswissenschaftlerin Uta Frith in den 1990er Jahren den Begriff "schwache zentrale Kohärenz" geprägt. Im Erleben autistischer Menschen äußert sich diese andere Wahrnehmung häufig als eine gestörte Balance zwischen Einzelinformation und Gesamteinordnung. Autistische Menschen erleben viel häufiger unverbundene Einzeleindrücke oder - mit anderen Worten - eine „Fragmentierte Wirklichkeit“.

Wie kann man sich das als neurotypischer Mensch vorstellen?

Bei diesem Fachtag soll eine Annäherung über verschiedene Medien/Dimensionen versucht werden. Das Phänomen der fragmentierten Wahrnehmung im Autismus soll nicht nur fachlich und philosophisch in Vorträgen dargestellt werden, sondern auch künstlerisch mit Zeichnungen, Bildern, Installationen, Videos und besonders auch über Musik. Der Fachtag richtet sich hauptsächlich an pädagogisches und therapeutisches Fachpersonal.

